

Verein Pro Gäbelbachtal

www.progaebelbachtal.ch

Protokoll der Hauptversammlung vom 15. Februar 2017, 19.30 Uhr in der Looslistube im Bienzguet

Anwesend

Margrit Stucki (Vorsitz), Annemarie Masswadeh, Margrith Beyeler, Madeleine Renner, Andreas Schürch, Ruth Brühlmann, Ralf Treuthardt, Alice Christen (Protokoll)

Entschuldigt

Roland Hirt, Peter Blaser, Matthias Hirt, Judith Fleischli, Martin Gerber, Christoph Schärer und Sabine Tschäppeler (Stadtgrün), Hans Stucki, Martin Seewer, Timur Akcasayar, Annemarie Ritter Blickle

Keine Änderung oder Ergänzung der Traktanden.

1. Begrüssung, Mitteilungen, Protokoll HV 2016

Das Protokoll wird auf Antrag von Madeleine Renner mit bestem Dank an den Verfasser genehmigt.

2. Mutationen, Mitgliederbewegung

8 Neueintritte und 1 Austritt im 2016 im Vereinsjahr. Der Verein zählt damit heute 38 Einzelmitglieder und 1 Kollektivmitglied (Bern bleibt grün)

3. Genehmigung des Jahresberichts des Vorstands

Der Jahresbericht der Präsidentin ist mit der Einladung zur Hauptversammlung an alle Mitglieder versandt worden und wird diesem Protokoll beigeheftet.

Er enthält 3 Schwerpunkte:

1. Stadtfest 2016
2. Aufgleisung des Projekts „Salamanderland Gäbelbachtal“
3. Mitarbeit des Gäbelbachvereins in der Dialoggruppe BLS Werkstätte Chliforst Nord

Die mündlichen Erläuterungen der Präsidentin und die Fragen und die Diskussion der Anwesenden zum Jahresbericht ergeben Folgendes:

1. Stadtfest ergab 6 neue Mitglieder
2. Margrit Stucki erläutert nochmals den Ablauf des Projekts Salamanderland Gäbelbach
3. Annemarie Masswadeh: Die erste Sitzung der Dialoggruppe, wo keine Parteivertreter mehr zugelassen sind, hat stattgefunden. Die Dialoggruppe arbeitet nach dem noch von der Begleitgruppe erarbeiteten Statut, was besagt, dass
 - a. der Standort Chliforst Nord von der Begleitgruppe nicht mehr grundsätzlich in Frage gestellt werden kann, d.h. der Standortentscheid ist von der Begleitgruppe zur Kenntnis zu nehmen,
 - b. die Dialoggruppe die Massnahmen, die den Bau und den Betrieb der BLS Werkstatt im Chliforst Nord begleiten sollen, erarbeitet.

Von den ca. 30 eingeladenen Personen sind deren ca. 12 gekommen. Annemarie geht davon aus, dass der Rest der Eingeladenen an den Sitzungen der Dialoggruppe erst nach den beiden Orientierungsveranstaltungen teilnehmen wird, wenn die eigentliche Arbeit, d.h. die Erarbeitung der erwähnten Massnahmen beginnt.

Die Dialoggruppe wurde/wird nun in zwei Veranstaltungen über die „historischen“ und rechtlichen Grundlagen der BLS Werkstatt orientiert. Die eigentliche Arbeit der Dialoggruppe, d.h. die Erarbeitung der Massnahmen soll im April/Mai beginnen. Annemarie beurteilt das Statut als

sinnvoll, die erste Informationsveranstaltung war gut vorbereitet und interessant.

Der Jahresbericht wird abschliessend einstimmig und mit Applaus für den Vorstand genehmigt.

4. Jahresrechnung 2016/Revisorenbericht

Margrith Beyeler erläutert die an der Versammlung aufliegende Jahresrechnung 2016. Es resultiert – erneut – ein Einnahmenüberschuss von Fr. 565.95. Das Reinvermögen erhöht sich dementsprechend auf Fr. 2'688.75.

Madeleine Renner und Peter Blaser haben die Kasse revidiert. Sie loben die korrekte Kassenführung und beantragen, der Kassierin Décharge zu erteilen. Die Versammlung genehmigt die Rechnung und erteilt Margrith mit Applaus Décharge.

5. Wahlen des Vorstandes, der Revisoren, des neuen Vorstandsmitglieds.

Alle zwei Jahre, d.h. in den ungeraden Jahren, sind gemäss den Statuten die Vereinswahlen durchzuführen.

Es werden einstimmig wiedergewählt:

- der bisherige Vorstand, bestehend aus Margrit Stucki, Margrith Beyeler, Roland Hirt und Annemarie Masswadeh.
- als neues Mitglied Christian Müller, er füllt die Lücke aus, die der Rücktritt von Martin Seewer hinterlassen hat und wird wie bisher die Website des Vereins betreuen.
- die beiden Revisoren Madeleine Renner und Peter Blaser.

6. Tätigkeitsprogramm 2017 (vgl. Einladung zur HV)

Margrit Stucki erläutert das Tätigkeitsprogramm. Das Tätigkeitsprogramm wird nach reger Diskussion anschliessend von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

7. Budget 2017/Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Margrith Beyeler verteilt und erläutert das Budget 2017, das sich an die Rechnung 2016 anlehnt und das einen Ausgabenüberschuss von Fr. 337.60 vorsieht. Die Versammlung stimmt dem Budget einstimmig zu.

Das Budget wird dem Protokoll angeheftet.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert (Fr. 30.- Einzel; Fr. 100.- Kollektiv).

8. Verschiedenes

Neuausrichtung, evtl. Umbenennung des Vereins Pro Gäbelbachtal

Annemarie Masswadeh weist darauf hin, dass in Bern West und überhaupt in der Stadt Bern ein Verein fehlt - die Naturfreunde Bern West haben sich aufgelöst – der den Naturschutz vertritt. Der Verein Pro Gäbelbachtal ist praktisch als Naturschutzverein in Bern West tätig und muss jeweils mit einiger Fantasie den Bezug zum Gäbelbachtal herstellen. Annemarie schwebt ein Verein in Bern West vor, der die verschiedenen Naturschutzaktivitäten in Bern West bündeln könnte (z.B. Kari Zbinden: Fledermäuse, Naturschutz in der Rehhaggrube, Reptilienschutz an den Bahndämmen der BLS, Mitwirkung bei der Werkstatt Chliforst Nord, Vertretung in der QBB, u.a.m.).

Die Anwesenden zeigen sich im Prinzip von der Idee von Annemarie sehr angetan. Sie sind der Meinung, dass die dazu benötigte Statutenänderung einfach zu bewerkstelligen wäre. Das Problem liegt jedoch in der Namensänderung. Der Name Gäbelbach, der sich zunehmend ein Renommée und Bekanntheit erarbeitet, sollte irgendwie im Namen beibehalten werden.

Beschluss der Versammlung: Der Vorstand führt die Diskussion im kommenden Vereinsjahr weiter.

Schluss der Hauptversammlung: ca. 21.00 Uhr

Für das Protokoll:
Alice Christen